

# **Girls' Day im Bundesdienst**

## **Dokumentation des Aktionstages 2016**

## Impressum

*Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:*

Bundesministerium für Bildung und Frauen, Minoritenplatz 5, 1010 Wien

[www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)

*Redaktion:* Mag.<sup>a</sup> Marine Sadoyan, Abteilung IV/1, Gleichstellungspolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, BMBF

Die Evaluation sowie alle Information zum Girls' Day im Bundesdienst sind verfügbar unter: [www.girlsday-austria.at](http://www.girlsday-austria.at)

Barrierefrei zugängliche Version: Abteilung IV/6

Wien, 2016

*Fotonachweis:*

Astrid Knie, Projektkoordinatorin des Girls' Day in den Dienststellen

*Copyright und Haftung:*

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

*Rückmeldungen:*

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an [marine.sadoyan@bmbf.gv.at](mailto:marine.sadoyan@bmbf.gv.at)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>6</b>
1.1	Frage 1: „Wie viele Mädchen haben im Jahr 2016 am Girls’ Day in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“ .....	7
1.2	Frage 2: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“ .....	10
1.3	Frage 3: „Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?“ .....	11
<b>2</b>	<b>Programme der Dienststellen am Aktionstag .....</b>	<b>14</b>
2.1	A1 Telekom Austria .....	14
2.2	ASFINAG.....	15
2.3	Austro Control.....	16
2.4	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.....	17
2.5	Bundesdenkmalamt.....	18
2.6	Bundeskanzleramt, Sektion I, Präsidium.....	19
2.7	Bundeskanzleramt, Abt. III/4 – Personalentwicklung und Mobilitätsförderung.....	19
2.8	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Arbeitsinspektion Fichtegasse .....	20
2.9	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Arbeitsinspektion Marinelligasse.....	20
2.10	Bundesministerium für Bildung und Frauen .....	21
2.11	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Abt. III.1 .....	22
2.12	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Abt. IV/5 .....	23
2.13	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Sektion VIII, Integration ..	24
2.14	Bundesministerium für Familien und Jugend .....	25
2.15	Bundesministerium für Finanzen.....	25
2.16	Bundesministerium für Gesundheit – AGES Medizinmarktaufsicht – Abteilung für biologische Arzneimittelanalytik .....	26
2.17	Bundesministerium für Inneres .....	27
2.18	Bundesministerium für Justiz .....	28
2.19	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ...	29

2.20	<i>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg .....</i>	30
2.21	<i>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt.....</i>	31
2.22	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Maria-Theresien-Kaserne, 1130 Wien, am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Gardebataillon.....</i>	32
2.23	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Schwarzenberg-Kaserne, 5071 Wals – Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg.....</i>	33
2.24	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Standschützenkaserne, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 6.....</i>	34
2.25	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Zehner-Kaserne, 4910 Ried im Innkreis, Kasernstraße 10 in Verbindung mit dem Panzergrenadierbataillon 13.....</i>	34
2.26	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Gablenz-Kaserne, 8054 Graz, Straßganger Straße 360 in Verbindung mit dem Militärkommando Steiermark .....</i>	35
2.27	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Ostarrichi-Kaserne, 3300 Amstetten, Schönbichl 36 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 12.....</i>	35
2.28	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Lutschounig-Kaserne, 9500 Villach, Italienerstraße 47 in Verbindung mit dem Führungsunterstützungsbataillon 1 .....</i>	36
2.29	<i>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie unter Mitwirkung des Österreichischen Patentamts.....</i>	37
2.30	<i>Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft – Bundesmobilenverwaltung.....</i>	38
2.31	<i>Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft / Vienna Open Lab .....</i>	38
2.32	<i>Bundesverwaltungsgericht.....</i>	39
2.33	<i>DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH.....</i>	39
2.34	<i>ÖBB-Konzern .....</i>	40
2.35	<i>Parlamentsdirektion.....</i>	41
2.36	<i>Statistik Austria.....</i>	42
2.37	<i>Technisches Museum Wien gemeinsam mit der Wissensfabrik.....</i>	43
2.38	<i>via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH.....</i>	44

## Einleitung



Auf Initiative von Bundesministerin für Bildung und Frauen Gabriele Heinisch-Hosek haben sich am 28. April 2016 viele Institutionen mit vielseitigen Programmen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt.

Am Girls' Day im Bundesdienst, der jährlich am vierten Donnerstag im April stattfindet, erhalten Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag von Berufen des öffentlichen Dienstes zu bekommen.

Durch die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten praktisch zu erproben, erhalten die Schülerinnen am Aktionstag die Chance, ihre beruflichen Perspektiven zu überdenken und auch diese Berufe in ihre Zukunftsplanung einzubeziehen.

Am 28. April 2016 beteiligten sich die Institutionen mit 38 Programmen am Aktionstag. Im Jahr 2016 nahmen 2.471 Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teil. Insgesamt haben bisher 13.835 Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen.

Die vorliegende Dokumentation fasst die Ergebnisse von retournierten Fragebögen bzw. Rückmeldungen sowie die Programme der Dienststellen zusammen.

Alle Daten und Fakten zum Girls' Day im Bundesdienst sind unter [www.girlsday-austria.at](http://www.girlsday-austria.at) verfügbar.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Organisationen, die so engagiert und voller Freude bei der Gestaltung des Girls' Day im Bundesdienst 2016 mitgewirkt haben.

Der nächste Girls' Day im Bundesdienst findet am 27. April 2017 statt.

A handwritten signature in black ink that reads "Gabriele Heinisch-Hosek".

Gabriele Heinisch-Hosek  
Bundesministerin für Bildung und Frauen

# 1 Ergebnisse

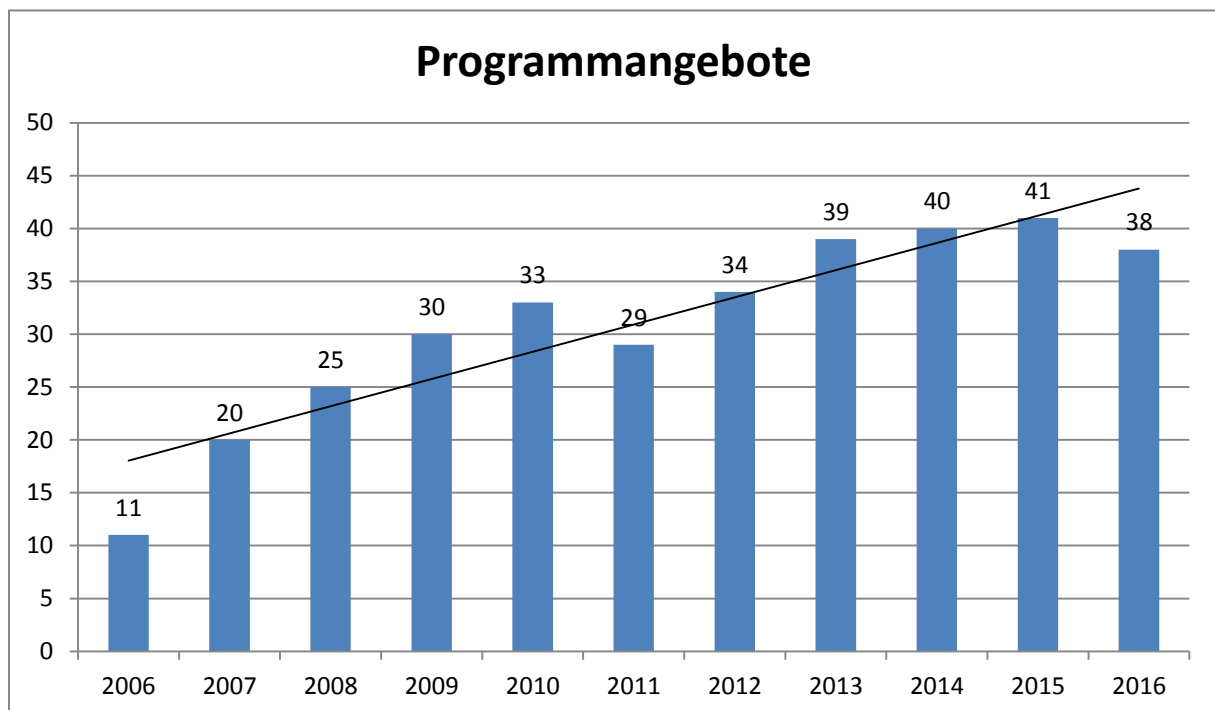
Alle hier angeführten Ergebnisse beziehen sich auf die ausgewerteten Evaluierungsbögen sowie auf die Berichte der teilnehmenden Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst.

## Anzahl der Programmangebote

In der Abbildung 1 ist die Entwicklung der Anzahl der Projekte des Girls' Day im Bundesdienst seit Einführung des Aktionstages zu sehen.

**Im Rahmen des Girls' Day im Bundesdienst 2016 haben die teilnehmenden Institutionen des Bundes 38 spezifische Programme für Schülerinnen angeboten (Abbildung 1).**

Abbildung 1



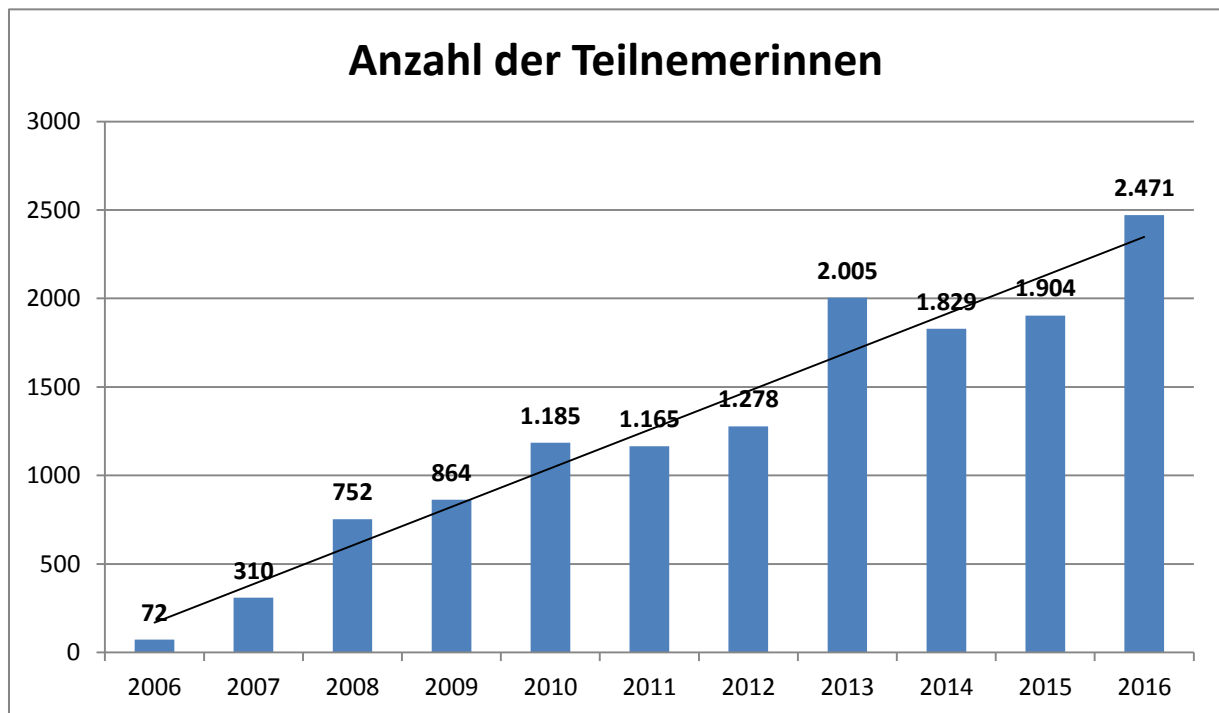
## 1.1 Frage 1: „Wie viele Mädchen haben im Jahr 2016 am Girls' Day in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“

Die Anzahl der Mädchen, die sich aktiv am Girls' Day im Bundesdienst beteiligten, ist gestiegen. Siehe die Entwicklung seit Beginn des Aktionstages 2006 bis 2016 in der Abbildung 2.

**2016 haben 2.471 Mädchen am Aktionstag teilgenommen.**

Insgesamt waren es somit **13.835** Mädchen, die laut Angaben der Dienststellen in den vergangenen Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen haben (Abbildung 2).

**Abbildung 2**



In der Tabelle 1 ist die Anzahl der Teilnehmerinnen am Girls' Day im Bundesdienst 2016 in den einzelnen Dienststellen ersichtlich:

**Tabelle 1**

Dienststellen	Anzahl der Teilnehmerinnen
A1 Telekom Austria AG	100
ASFINAG	16
Austro Control GmbH	48
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Gruppe Eichwesen, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	26
Bundesanstalt Statistik Österreich	20
Bundesdenkmalamt	22
Bundeskanzleramt, Sektion I	18
Bundeskanzleramt, Sektion III	23
Bundesministerium für Bildung und Frauen	90
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	49
Bundesministerium für Familien und Jugend	11
Bundesministerium für Finanzen	20
Bundesministerium für Gesundheit – AGES Medizinmarktaufsicht	27
Bundesministerium für Inneres	52
Bundesministerium für Justiz, Justizanstalt Wien, Josefstadt	20
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Bundesamt für Wasserwirtschaft – Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt	5
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Höhere Bundesanstalt und Bundesamt f. Wein- u. Obstbau, Klosterneuburg	34
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport – Heerespersonalamt 1. Maria-Theresien-Kaserne, 1130 Wien, am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Gardebataillon 2. Schwarzenberg-Kaserne, 5071 Wals – Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg 3. Standschützenkaserne, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 6	1.383



Dienststellen	Anzahl der Teilnehmerinnen
4. Zehner-Kaserne, 4910 Ried im Innkreis, Kasernstraße 10 in Verbindung mit dem Panzergrenadierbataillon 13 5. Gablenz-Kaserne, 8054 Graz, Straßganger Straße 360 in Verbindung mit dem Militärkommando Steiermark 6. Ostarrichi-Kaserne, 3300 Amstetten, Schönbichl 36 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 12 7. Lutschounig-Kaserne, 9500 Villach, Italienerstraße 47 in Verbindung mit dem Führungsunterstützungsbataillon 1	
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie – unter Mitwirkung des Österreichischen Patentamts	240
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Vienna Open Lab	50
Bundesverwaltungsgericht	52
DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH	50
Österreichische Bundesbahnen – ÖBB-Konzern	44
Parlamentsdirektion	33
Technisches Museum Wien gemeinsam mit Wissensfabrik	25
via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH	13

## 1.2 Frage 2: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“

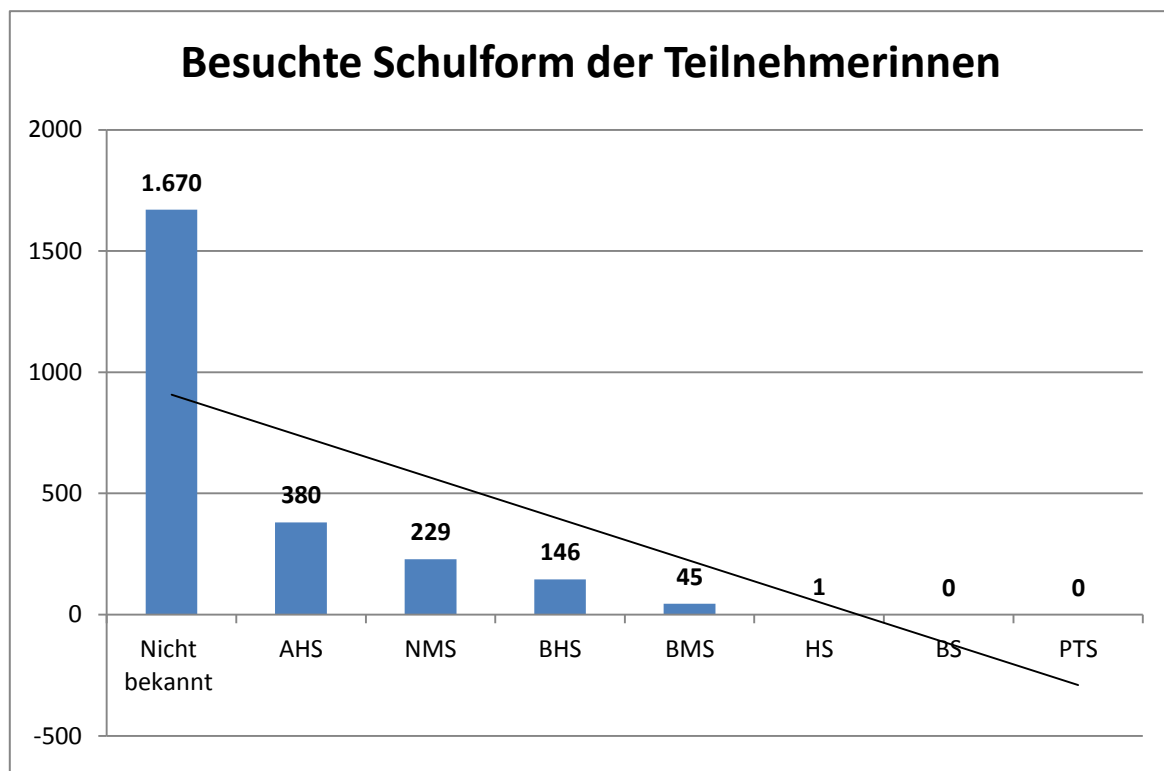
Die Zielgruppe des Girls' Day im Bundesdienst sind Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren. Am diesjährigen Aktionstag waren die Teilnehmerinnen aus folgenden Schultypen vertreten:

380 Teilnehmerinnen besuchten Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS). 229 Mädchen besuchten Neue Mittelschulen (NMS), 146 Schülerinnen besuchten Berufsbildende Höhere Schulen (BHS).

45 Teilnehmerinnen besuchten Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS). 191 Mädchen besuchten Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS), eine Teilnehmerin war aus der Hauptschule (HS).

Bei 1.670 der Teilnehmerinnen war nicht bekannt, welche Schulform die Mädchen besuchten. (Abbildung 3).

Abbildung 3



### 1.3 Frage 3: „Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?“

Im Folgenden werden die Berufsbilder, die am Girls' Day im Bundesdienst 2016 präsentiert wurden, aufgelistet (Tabelle 2):

**Tabelle 2**

Dienststellen	Berufe
A1 Telekom Austria AG	Informations- und Kommunikations-Elektronikerin IT-Technikerin Marketingmanagerin
ASFINAG	Technikerinnen in den Bereichen Maut, Planung und Autobahnbetrieb
Austro Control GmbH	Fluglotsin
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Gruppe Eichwesen	Mechatronikerin Physikerin
Bundesanstalt Statistik Österreich	Statistikerin
Bundesdenkmalamt	Archäologin Gemälderestauratorin Holzrestauratorin Steinbildhauerin Steinmetzin Steinrestauratorin Textilrestauratorin
Bundeskanzleramt	Arbeitspsychologin
Bundesministerium für Bildung und Frauen	Chemikerin Physikerin Technikerin
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	Diplomatin Integrationsmitarbeiterin Konsulin Lehrlingsausbildnerin Verwaltungs- und Auslandspraktikantin
Bundesministerium für Familien und Jugend	Workshop zur Selbsteinschätzung der Berufsaspirantinnen
Bundesministerium für Finanzen Steuer – und Zollkoordination / Linz	Steuerverwalterin Zollbeamtin
Bundesministerium für Gesundheit	Chemielabortechnikerin Lebensmitteltechnikerin Microtechnologin

Dienststellen	Berufe
Bundesministerium für Inneres	Polizistin
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung	Chemielabortechnikerin Informationstechnikerin Versuchstechnikerin
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – Höhere Bundesanstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg	Wein- und Obstbauexpertin Chemielaborantin Biologielaborantin Verarbeitungstechnikerin im Obst- und Gemüsesektor
Bundesministerium für Land- , Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – Wildbach – und Lawinenverbauung / Gebietsbauleitung Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost	Technische Zeichnerin Försterin Expertin Alpine Naturgefahren Bautechnikerin div. handwerkliche Berufe in Baugewerbe und Baunebengewerbe
Bundesministerium für Justiz, Justizanstalt Wien, Josefstadt	Justizwachbeamtin
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport – Heerespersonalamt	Soldatin
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Eisenbahntechnikerin Elektrotechnikerin Erfinderin Forscherin Gleisbautechnikerin Maschinenbauerin Mechatronikerin Speditionskauffrau Verkehrsplanerin Weltraumtechnikerin
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft / Bundesimmobilienverwaltung	Tischlerin Tapeziererin Vergolderin traditionelle Handwerkstechniken bei der Instandsetzung historisch wertvoller Möbel
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft / Vienna Open Lab	Forscherin Laborantin Wissenschaftlerin
Bundesverwaltungsgericht	Verwaltungsrichterin Juristische Mitarbeiterin
DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH	Kapitänin Matrosin

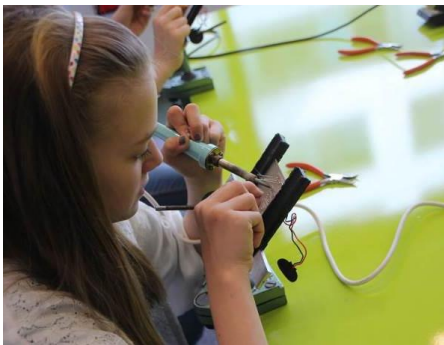
Dienststellen	Berufe
Österreichische Bundesbahnen – ÖBB-Holding AG	Triebfahrzeugführerin Zugbegleiterin Eisenbahntechnikerin Metalltechnikerin Maschinenbautechnikerin Metallbearbeiterin Elektrotechnikerin
Parlamentsdirektion	Abgeordnete zum Bundesrat Abgeordnete zum Nationalrat Architektin Journalistin Juristin Kamerafrau Klimatechnikerin Regisseurin Ton-, Licht- und Bildtechnikerin
Technisches Museum Wien	Flugpionierin Kuratorin Mechanikerin Restauratorin Wissensvermittlerin
via donau Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH	Compliance Managerin Geoinformatikerin Hydrologin Juristin Kapitänin Schleusenmitarbeiterin

## 2 Programme der Dienststellen am Aktionstag

Im Folgenden sind alle Projektankündigungen der Dienststellen, die am Girls' Day im Bundesdienst 2016 angeboten und auf der Homepage [www.girlsday-austria.at](http://www.girlsday-austria.at) veröffentlicht wurden, in alphabetischer Reihenfolge angeführt.

### 2.1 A1 Telekom Austria

#### Tauche in die Welt von A1 ein!



#### A1 Internet für alle: Sound Station

Nach einer kurzen Einführung in musikalische Grundlagen und in das Online Programm: „Soundstation“ erstellen die Mädchen ihre ersten eigenen Musiktracks. Sie können sich im Arrangieren und Schneiden von Musik ausprobieren und ihre eigenen Tracks dann auf einem USB Stick mit nach Hause nehmen.

#### Communication @ A1:

Kennenlernen des Intranet, Kommunikationstools bei A1, die Mädchen schreiben gemeinsam einen Blog über den Töchterttag, dokumentieren dies mit Fotos.

#### Powered by A1 – ohne uns läuft nichts!

A1 erklärt ihre Aufgabe bei Events, im Tonstudio raten die Mädchen Begriffe, die mit A1 und unserer Branche zu tun haben, im Übertragungswagen vor Ort wird live beobachtet.



#### CSI A1:

Die Mädchen erhalten eine SMS aus der Zentrale, dass bei einer Funkzelle im Haus ein Störsender zu finden ist und die Teams finden diese Funkzelle mittels ihres Agententelefon. Welcher Aufgaben zu lösen ist, wird wieder mit SMS übertragen.

#### Mein A gestalten:

Die Mädchen erfahren von der Entstehung, Entwicklung und Verwendung unseres flexiblen Logosystems und können anschließend ihr eigenes A gestalten.

#### Ran ans Handwerk – Spleißen und Löten:

Die Mädchen spleißen Kupfer- und Fibernkabel und basteln Blinklichter.

**Ort:** Lassallestraße 9, 1020 Wien

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Doris Sturm

[doris.sturm@telekomaustria.com](mailto:doris.sturm@telekomaustria.com), Telefon: +43 664 6631463



## 2.2 ASFINAG

### Mädchen auf dem Vormarsch



Einen Schultag ganz im Zeichen technischer Berufe können 18 Mädchen am 28. April in der ASFINAG verbringen. Nach Begrüßung durch ASFINAG-Geschäftsführerin Gabi Lutter stehen vier Frauen Rede und Antwort, die in der ASFINAG in (ehemals) klassischen Männer-Berufen Karriere machen. Anschließend gibt es eine Führung durch die Überwachungszentrale Plabutsch. In Kooperation mit der Forschungsgesellschaft Joanneum Research steht die Präsentation einer interaktiven Verkehrssteuerung im „Techlab“ auf dem Programm.

**Ort:** Graz

**Kontakt:** Silke Pretscher

[silke.pretscher@asfinag.at](mailto:silke.pretscher@asfinag.at)

Telefon: +43 664 60108 – 10830

## 2.3 Austro Control

### Picture the Company



Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, sorgt Austro Control für einen sicheren, pünktlichen und umweltschonenden Flugverkehr. Keine einfache Aufgabe bei mehr als einer Million Flugbewegungen pro Jahr und täglich bis zu 4.000 kontrollierten Luftfahrzeugen über Österreich. Unter dem Motto „Picture the Company“ werden die Schülerinnen in Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen werden nach einer kurzen Begrüßung auf die einzelnen Workshops aufgeteilt, die Sie jeweils für 30 Minuten besuchen. Dabei erfahren sie die Aufgaben der einzelnen Abteilungen und können im Anschluss interaktiv den Bereich austesten und im Rahmen einer gemeinsamen Präsentationsrunde dem Auditorium vorstellen.

Weiters wird der Tower Simulator und die Überflugskontrollzentrale besichtigt.

**Ort:** Austro Control

Schnirchgasse 11, 1030 Wien

**Kontakt:** Karin Piringer-Berl, MA

[karin.piringer-berl@austrocontrol.at](mailto:karin.piringer-berl@austrocontrol.at)

Telefon: +43 5 1703 – 9110



## 2.4 Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

### Hörst du, wie die Atomuhr tickt?



Zu Beginn werden kurz die Aufgaben des Mess- und Eichwesens erklärt. Anschließend steht der Besuch mehrerer Labors – Atomuhr, Längenmessung, Verkehrsgeschwindigkeit und Akustik – auf dem Programm. Dabei setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf zahlreiche praktische Vorführungen, wie z.B. die Funktionsweise der Atomuhr („hören, wie die Atomuhr tickt“) und ihre Anwendung im Bereich der Längenmessung. Danach zeigen wir, wie die Geschwindigkeit von vorbeifahrenden Autos mit der Laserpistole gemessen wird. Schließlich demonstrieren wir die Ausbreitung und Wirkung des Schalls in den Bereichen Gesundheit und Umweltschutz.

**Ort:** Arltgasse 35, 1160 Wien

**Kontakt:** Andrea Klabuschnig

[ausbildung@bev.gv.at](mailto:ausbildung@bev.gv.at)

Telefon: +43 1 21110 – 4619



## 2.5 Bundesdenkmalamt

### Berufe in der Denkmalpflege



Anlässlich des Girls' Day besteht die Möglichkeit die Abteilung für Konservierung und Restaurierung kennen zu lernen.



In einer spannenden Führung durch die Restaurier-Ateliers für Stein-, Holz- und Gemälderestaurierung wird die Arbeit der Restauratorinnen anhand praktischer Beispiele erläutert und das Berufsfeld der Steinmetzin, der Steinrestauratorin, der Steinbildhauerin, der Gemälde- und der Holzrestauratorin vorgestellt.

**Ort:** Bundesdenkmalamt (BDA)  
Abteilung Konservierung und Restaurierung

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Andrea Böhm, BA  
[andrea.boehm@bda.gv.at](mailto:andrea.boehm@bda.gv.at)  
Telefon: +43 1 53415 – 220



## 2.6 Bundeskanzleramt, Sektion I, Präsidium

### Die Handy Signatur: So einfach wie telefonieren!

Der Workshop bietet die Möglichkeit die Anwendungen mit Handy-Signatur in Verwaltung und Wirtschaft auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. Es besteht die Möglichkeit, die Mobiltelefone der Mädchen mit der Handy-Signatur auszustatten, um diverse Anwendungen auch gleich selbst auszuprobieren.

**Ort:** Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 1, 2. Stock, Zimmer 0.225.A

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Elvira Christine Regenspurger  
[elvira.regenspurger@bka.gv.at](mailto:elvira.regenspurger@bka.gv.at), Telefon: +43 1 53115 – 202524

## 2.7 Bundeskanzleramt, Abt. III/4 – Personalentwicklung und Mobilitätsförderung

### Let's prepare for the future – Schritte zur erfolgreichen Bewerbung

Interessierten Mädchen wird die Möglichkeit geboten ein Bewerbungstraining zu absolvieren. In zwei aufeinanderfolgenden Workshops können die Teilnehmerinnen ein Bewerbungsgespräch ausprobieren. Weiters erfahren sie von der Wichtigkeit der Marke „Ich“ und wie sie diese Erkenntnis in einer schriftlichen Bewerbung einbauen können. All dies in spielerischer und ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppenübungen unter arbeitspsychologischer Anleitung.



**Ort:** Ballhausplatz 2 und Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

**Kontakt:** Margareta Kaminger  
[margareta.kaminger@bka.gv.at](mailto:margareta.kaminger@bka.gv.at), Telefon: +43 1 53115 – 207377

## 2.8 Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Arbeitsinspektion Fichtegasse

## 2.9 Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Arbeitsinspektion Marinelligasse

### **Sicherheit und Schutz am Arbeitsplatz – Mädchen lernen den Beruf „Arbeitsmarktin- spektorin“ kennen!**

Die Arbeitsinspektion präsentiert ihr umfangreiches Aufgabengebiet zum Schutz von ArbeitnehmerInnen in der Berufswelt und am Arbeitsplatz.

Auf jugendgerechter Art tauchen die Mädchen in das Thema Arbeitsschutz ein und lernen das „Kid's-Projekt“ der Arbeitsinspektion kennen.

Die Sicherheit in der Arbeitswelt geht uns alle an.

Mittels eines Experimentellen ArbeitnehmerInnschutzes wird das Thema „Lärm“ gemeinsam erarbeitet. Die Mädchen lernen durch Hämmern, Sägen und Bohren die Entstehung von schädlichem Lärm und welche Schutzmaßnahmen dagegen Wirksam sind kennen.

**Ort:** Fichtegasse 11, 1010 Wien

**Ort:** Marinelligasse 8, 1020 Wien

**Kontakt:** Ing. Ronald Kapuy

[ronald.kapuy@arbeitsinspektion.gv.at](mailto:ronald.kapuy@arbeitsinspektion.gv.at)

Telefon: +43 664 2517034

## 2.10 Bundesministerium für Bildung und Frauen

### „Chemie, Physik & Technik“ / „Wie geht es weiter nach der Pflichtschule?“

Schülerinnen der 6. – 8. Schulstufe haben die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten des BMBF am Minoritenplatz diverse Stationen zu besuchen, um Erfahrungen und Einblicke in die Welt der Chemie, Physik und Technik zu sammeln. Expertinnen des Hauses informieren die Mädchen zu den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten, die nach der Pflichtschule im MINT-Bereich offenstehen. Experimentalphysiker und „Science Buster“ Werner Gruber zeigt abschließend Spannendes aus der Welt der Wissenschaft.



#### Stationenbetrieb:

- **Station 1:** Kälter als Eis
- **Station 2:** Herrscherinnen der Blitze und Bristlebots
- **Station 3:** Wie geht es weiter nach der Pflichtschule? Expertinnen des Ministeriums beraten und informieren

Programm Dr. Werner Gruber

**Ort:** Minoritenplatz 5, 1010 Wien

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> (FH) Bernadette Ullram

[bernadette.ullram@bmbf.gv.at](mailto:bernadette.ullram@bmbf.gv.at)

Telefon: +43 1 53120 – 5154



## 2.11 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Abt. III.1

### 20 Jahre Österreich in der Europäischen Union

Vor 20 Jahren trat Österreich der Europäischen Union (EU) bei. Österreich konnte als exportorientiertes Land im Zentrum Europas die Chancen nutzen und vom Binnenmarkt und der Erweiterung erheblich profitieren. Zudem machte die EU-Mitgliedschaft Österreich zu einem gleichberechtigten Partner am europäischen Einigungsprojekt und ermöglichte es, sich für österreichische Anliegen und Interessen auf europäischer Ebene einzusetzen. Welche konkreten Vorteile brachte die EU-Mitgliedschaft den Bürgerinnen und Bürgern und vor welchen Herausforderungen steht Europa heute? Und welche Möglichkeiten bietet die EU gerade jungen Menschen, in anderen Mitgliedstaaten zu arbeiten, Sprachen zu lernen oder zu studieren?

**Ort:** Herrengasse 13, 1010 Wien

**Kontakt:** Dr. Wolfgang Renezeder

[wolfgang.renezeder@bmeia.gv.at](mailto:wolfgang.renezeder@bmeia.gv.at)

Telefon: +43 50 1150 – 3690



## 2.12 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Abt. IV/5

### Der Bereitschaftsdienst des BMEIA – eine Einrichtung weltweit für Sie da. Workshop mit Fallbeispielen



Kurzer einführender Vortrag über die Aufgaben des Bereitschaftsdienstes (Besichtigung des Arbeitsraumes, Erklärung der Requisiten, Präsentation der emergency kits, Notfallscoffer). Präsentation einigen konkreten Fallbeispielen aus dem Praxisalltag als Aufgabenstellung, die die Schülerinnen selbständig in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu lösen versuchen. Die Fallbeispiele lauten:

1. Urlaub in Griechenland – Diebstahl der Handtasche
2. Maturareise nach Ägypten – Tauchunfall eines Mitschülers
3. Aufenthalt in Bangkok – der kleiner Bruder geht verloren
4. Sprachkurs im Jemen – Entführung einer Freundin
5. Urlaub in Indonesien – Urlaubsbekanntschaft bittet ein Päckchen ins Flugzeug mitzunehmen – mit Drogen verhaftet
6. Urlaub in Sizilien – Ausbruch des Vulkans Ätna
7. Klassenreise nach Dubai – Vergewaltigung einer Mitschülerin
8. Maturareise nach Thailand – schweres Seebeben „Tsunami“
9. Kreuzfahrt – Ausflug ins Bardo Nationalmuseum in Tunis – zwei maskierte stürmen das Museum
10. Indien – ein Stier rammt den Freund ein Horn in den Rücken
11. Ski – Urlaub in Frankreich – zwei Freundinnen geraten unter eine Lawine
12. Mauritius – Zyklonwarnung
13. Thailand – Muscheln nach Österreich mitnehmen – Abnahme der Muscheln am Flughafen, Geldstrafe

Gemeinsame Besprechung der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten der einzelnen Fälle.

**Ort:** Herrngasse 13, 1010 Wien

**Kontakt:** Andrea Schrammel

[andrea.schrammel@bmeia.gv.at](mailto:andrea.schrammel@bmeia.gv.at), Telefon: +43 50 1150 – 4547

## 2.13 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Sektion VIII, Integration

### INTEGRATION – Gesellschaft gestalten

Im Rahmen des Workshops werden die Mädchen an das Thema Integration herangeführt. Dabei wird mittels eines Integrationsquiz ein kurzer Überblick über das Thema gegeben, insbesondere anhand von zentralen Alltagsbereichen (Beruf, Sprache, Gesundheit, Werte, etc.) aufgearbeitet.

Die Mädchen werden in Kleingruppen aufgeteilt und gestalten ein Plakat zum Thema. Dazu dient eine Anleitung, wie „Stell Dir vor Du bist für einen Tag Integrationsministerin, was erscheint Dir wichtig?“ Präsentation der Workshop-Ergebnisse.

**Ort:** Herrengasse 13, 1010 Wien

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Verena Grünstäudl, Mag. Simon Zirkowitsch  
[verena.gruenstaeudl@bmeia.gv.at](mailto:verena.gruenstaeudl@bmeia.gv.at); [simon.zirkowitsch@bmeia.gv.at](mailto:simon.zirkowitsch@bmeia.gv.at)  
Telefon: +43 50 1150 – 4227





## 2.14 Bundesministerium für Familien und Jugend

### Body.Talk 2.0

Der Workshop versucht den Beeinflussungen durch soziale Netzwerke und durch Photoshop geschönten Körperbilder aus den Medien entgegenzuwirken. Mädchen setzen sich mit den Begriffen „schön“, „normal“, „gesund“ und „krank“ auseinander. Sie lernen über die bewusste Beeinflussung ihrer eigenen Körperwahrnehmung in den Medien, erwerben Wissen, wann es bereits eine Essstörung ist und setzen sich mit aktuellen Internet-Trends wie der „Collarbone Challenge“ auseinander.

**Ort:** Untere Donaustraße 13 – 15, 1020 Wien

**Kontakt:** Dr.<sup>in</sup> Gabriele Matzinger  
[gabriele.matzinger@bmfj.gv.at](mailto:gabriele.matzinger@bmfj.gv.at)  
Telefon: +43 1 71100 – 633336

## 2.15 Bundesministerium für Finanzen

### Frauen Power in der Finanz- und Zollverwaltung



Die Finanzverwaltung als interessanter Arbeitgeber. Vorstellung von möglichen Tätigkeitsfeldern und Karrieremöglichkeiten für Frauen.

- Die Frau im Bundesdienst
- Jobmöglichkeiten in der Finanz- und Zollverwaltung
- Darstellung des Bewerbungs- / Aufnahmeverfahrens
- Junge Mitarbeiterinnen erzählen über ihre Erfahrungen
- Die Arbeit in verschiedenen Organisationseinheiten
- Überblick über Aufgaben und Tätigkeiten in unterschiedlichen Organisationseinheiten

**Ort:** Terminaltower, Bahnhofplatz 7, 4020 Linz

**Kontakt:** Siegfried Grinninger, Kurt Baumgartner  
[Siegfried.Grinninger@bmf.gv.at](mailto:Siegfried.Grinninger@bmf.gv.at), [K.baumgartner@bmf.gv.at](mailto:K.baumgartner@bmf.gv.at)



## 2.16 Bundesministerium für Gesundheit – AGES Medizinmarktaufsicht – Abteilung für biologische Arzneimittelanalytik

### Ein Tag im biologisch-chemischen Labor

#### Stationen:

- Station 1:** Vorstellung von Blut- und Plasmaprodukten, Blutgerinnung
- Station 2:** Biochemie: Isolation der eigenen DNA
- Station 3:** Chemie in Aktion: Herstellung von Polyurethanschaum
- Station 4:** Mikrobiologie: Nährbodengießen, Mikroskopieren von Bakterien und Pilzen, Keimidentifikation



**Ort:** Possingergasse 38, 1160 Wien

**Kontakt:** Jennifer Sommer  
[jennifer.sommer@bmg.gv.at](mailto:jennifer.sommer@bmg.gv.at)  
Telefon: +43 1 7110 – 4585



## 2.17 Bundesministerium für Inneres

### „Power Girls im BM.I – Infos & Activities“



Die Teilnehmerinnen erfahren Wissenswertes aus dem Arbeitsalltag einer Polizistin und durchlaufen aktiv Stationen wie

- einen Aufnahmepacours
- eine Selbstverteidigungsvorführung
- ein interaktives Szenarientraining
- die Kriminalistik



**Ort:** Bundesministerium für Inneres, Sicherheitsakademie – SIAK,  
Marokkanergasse 4, 1030 Wien

**Kontakt:** Martina Deibl  
[girlsday@bmi.gv.at](mailto:girlsday@bmi.gv.at), Telefon: +43 1 53126 – 2328

## 2.18 Bundesministerium für Justiz

### Welt hinter Gittern – ein Tag im Gefängnis

Die Justizanstalt Wien Josefstadt verfügt als größte Justizanstalt von Österreich über eine geheimnisvolle Welt als „kleine Stadt – in der Stadt“. Am Aktionstag kannst du die Aufgaben einer Justizwachebeamtin kennenlernen.

**Ort:** Justizanstalt Wien Josefstadt  
Wickenburggasse 18-20, 1080 Wien

**Kontakt:** Maria Wagner, Bezirksinspektorin

[Maria.Wagner@justiz.gv.at](mailto:Maria.Wagner@justiz.gv.at)

Telefon: +43 1 404033747



## 2.19 Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

### Schutz vor Naturgefahren

Anhand von praktischen Beispielen werden im Stationsbetrieb Naturgefahren erläutert und Maßnahmen zum Schutz dargestellt. Ein in Bau befindliches Rückhaltebecken und eine Verbauung im Ortsbereich wird besichtigt und dessen Wirkung anhand eines Modells anschaulich dargestellt.

Stationenbetrieb zum Mitmachen mit praktischen Beispielen:

1. Station Projektierung (anhand der Pläne des Projektes Further Bach)
2. Station Gefahrenzonenplanung (Gefahrenzonen, Arten der Naturgefahren)
3. Station Maßnahmensetzung (welche Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren gibt es, konstruiere einfache Maßnahmen)
4. Bauhof Besichtigung (welche Arbeiten werden ausgeführt, welche Berufsbilder)
5. Anfahrt zur Baustelle am Further Bach in Weissenbach und Furth an der Triesting
6. Besichtigung der aktiven Baustelle (Naturraum, Bauwerke)
7. Aktiver Modellversuch (Aufbau als Gruppenarbeit, Gestaltung des Gerinnes, eines Wildholzrechens und des Siedlungsbereiches)
8. Gemeinsames Auslösen des Versuches (Wirkungsweise des Bauwerkes) mit anschließender Diskussion

**Ort:** Wiener Neustadt, Weissenbach und Furth an der Triesting

**Kontakt:** DI Heinrich Grünwald

[heinrich.gruenwald@die-wildbach.at](mailto:heinrich.gruenwald@die-wildbach.at)

Telefon: +43 2622 22458 – 12

## 2.20 Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg

**Die Weinrebe – eine besondere Pflanze – gut erzogen, flexibel, leistungsfähig mit faszinierenden Produkten**



Die Gruppen besuchen den Weingarten, lernen über das Wachstum der Rebe und deren Erziehung, sehen die biologische Vielfalt (Pflanzen, Käfer, Schmetterlinge, Pilze u.v.a.m.) im Weingarten, danach erfahren sie im Technikum über die verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten (Saft, Wein, Essig, Konfitüren, usw.) von Trauben und schließlich können sie selber qualitätsbestimmende chemische und mikrobiologische Analysen durchführen.

Stationen:

1. Das Wachsen der Rebe, Arbeiten im Weingarten
2. Krankheitserreger und Pflanzenschutz im Weinbau, Mikroorganismen im Wein
3. Traubenverarbeitung – Herstellung von Wein, WeintechnikerIn, ÖnologIn
4. Weinanalysen im Labor
5. Herstellung Konfitüren, sensorische Qualitätskontrolle von Säften, Aromaquiz
6. Auch Bäume müssen in die Schule gehen: Erziehung und Formierung von Obstbäumen



**Ort:** Wiener Str. 74 und Agneshof, Agnesstraße 60, 3400 Klosterneuburg

**Kontakt:** Ing. Mag. Franz Rosner

[Franz.Rosner@weinobst.at](mailto:Franz.Rosner@weinobst.at), Telefon: +43 2243 37910254

## 2.21 Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt

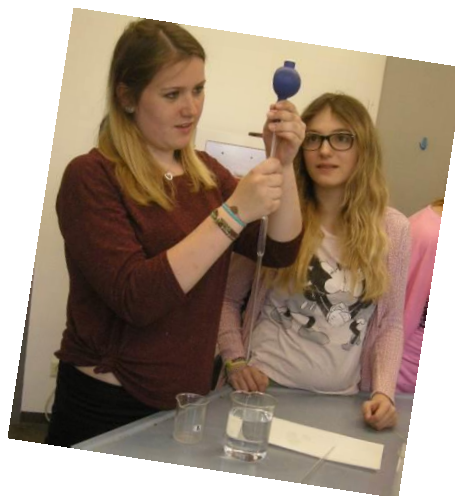


### Boden und Wasser – untrennbar verbunden

Wasser und Boden sind untrennbar miteinander verbunden. In Österreich ist das Grundwasser die mit Abstand wichtigste Quelle für die Trinkwassergewinnung. Da Grundwasser durch Versickerung von Niederschlägen durch den Boden entsteht, hängt die Qualität auch sehr stark vom Boden ab und davon welche Stoffe von der Bodenoberfläche bis ins Grundwasser transportiert werden.

Vorstellung der folgenden Berufe:

- VersuchstechnikerIn
- ChemielabortechnikerIn
- Informations- und KommunikationselektronikerIn
- KulturtechnikerIn



**Ort:** Pollnbergstraße 1, 3252 Petzenkirchen

**Kontakt:** Monika Kumpan

[monika.kumpan@baw.at](mailto:monika.kumpan@baw.at), Telefon: +43 7416 52108 – 60

## 2.22 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Maria-Theresien-Kaserne, 1130 Wien, am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Gardebataillon

### Karriere beim Heer

Das Heerespersonalamt informiert über die Karrieremöglichkeiten für Frauen im Rahmen der Offiziers – bzw. Unteroffiziersausbildung und als Soldatin in Kaderpräsenzeinheiten. Dabei bieten wir einen Einblick in die Ausbildung und Ausrüstung des Bundesheeres. Weiters informiert das Heerespersonalamt über die Möglichkeit der Lehrlingsausbildung im BMLVS.

**Kontakt:** Oberstleutnant Karl Schiffhuber

[karl.schiffhuber@bmlvs.gv.at](mailto:karl.schiffhuber@bmlvs.gv.at)

Telefon: +43 664 6221282

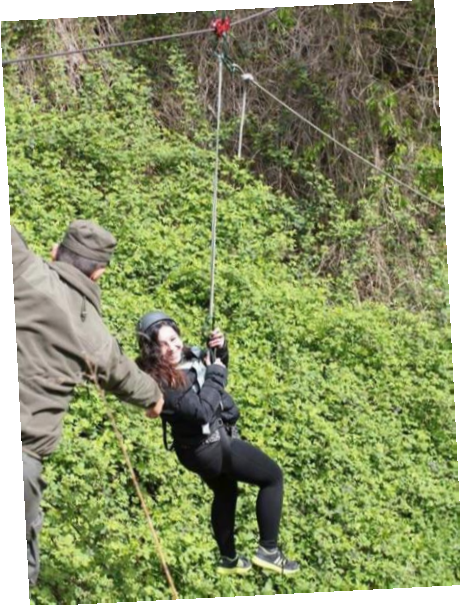




## 2.23 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Schwarzenberg-Kaserne, 5071 Wals – Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg



## 2.24 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Standeschützenkaserne, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 6



## 2.25 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Zehner-Kaserne, 4910 Ried im Innkreis, Kasernstraße 10 in Verbindung mit dem Panzergrenadierbataillon 13



**2.26 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport,  
Gablenz-Kaserne, 8054 Graz, Straßganger Straße 360 in  
Verbindung mit dem Militärkommando Steiermark**



**2.27 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport,  
Ostarrichi-Kaserne, 3300 Amstetten, Schönbichl 36 in  
Verbindung mit dem Jägerbataillon 12**



## 2.28 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Lutschounig-Kaserne, 9500 Villach, Italienerstraße 47 in Verbindung mit dem Führungsunterstützungsbataillon 1



## 2.29 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie unter Mitwirkung des Österreichischen Patentamts

Lerne im bmvit vor Ort etwas über Forschung, Innovation und Transport!



Neben Workshops zu ausgewählten Themen (Weltraum, Mobilität, Patente), deren Outputs in Form von Theaterstücken / Raps / Tänzen / Plakaten kreativ dargestellt werden, wird ein Berufskino zu atypischen (Lehr-)Berufen sowie ein Schülerparlament (Thema „Junge MigrantInnen unterwegs in Österreich“) angeboten.

### Workshops:

- „**Berufskino**“ – Filmen von Trailer zu technischen (Lehr-)Berufen
- „**Brennpunkt Vorwissenschaftliche Arbeiten**“ zu Verkehr, Forschung und Innovation
- „**Schülerparlament**“ – Thema „Junge MigrantInnen unterwegs in Österreich“
- **kreative Workshops** (Tanz, Plakate, Raps, Theaterstücke)
- **Workshop des Patentamts**

**Ort:** Radetzkystraße 2, 1030 Wien

**Kontakt:** DI<sup>in</sup> Lisa Anderluh

[lisa.anderluh@bmvit.gv.at](mailto:lisa.anderluh@bmvit.gv.at)

Telefon: +43 1 71162 – 651220



## 2.30 Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft – Bundesmobilienverwaltung

### Lebende Werkstätten – traditionelle Handwerkstechniken

Die Teilnehmerinnen werden in der Tischler-, Tapezierer-, und Vergolderwerkstatt der Bundesmobilienverwaltung die traditionellen Handwerkstechniken bei der Instandsetzung historisch wertvoller Möbel kennenlernen. Auch kleine Übungsarbeiten sind möglich.

**Ort:** Bundesmobilienverwaltung, Mariahilfer Straße 88, 1070 Wien

**Kontakt:** Erich Steinbuch

[erich.steinbuch@mobilienverwaltung.at](mailto:erich.steinbuch@mobilienverwaltung.at)

Telefon: +43 1 5234240 – 13

## 2.31 Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft / Vienna Open Lab

### Mischen, Trennen – Stoff erkennen



Dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ist es ein großes Anliegen, junge Menschen zu fördern und bereits früh mit Wissenschaft und Forschung in Verbindung zu bringen. Deshalb sind wir auch heuer wieder beim Girls Day mit dabei. Aufgrund des großen Andrangs im letzten Jahr wieder im Vienna Open Lab, dem Molekularbiologischen Mitmachlabor.

Töchter zwischen 11 und 16 Jahren haben die besondere Gelegenheit hinter die Kulissen eines Forschungslabors schnuppern. In der Chemie dreht sich alles um Stoffe – alle Dinge, die uns umgeben,

sind aus Stoffen aufgebaut. Wie man sie unterscheidet, wie man als ChemikerIn unbekannte Stoffe bestimmt und wie man Cola entfärbt, erfährst du in diesem Praktikum. Untersuche verschiedene unbekannte Stoffe und bestimme sie anhand ihrer Eigenschaften. So geschult kannst du dann Ordnung in das riesige Mischmasch aus Stoffen bringen. Dein Auftrag lautet ein Gemisch aus fünf Stoffen wieder zu trennen. Aber Vorsicht: Nur die korrekten Trennverfahren in der richtigen Reihenfolge eingesetzt führen zum Ziel.

Vermittlungsziele fachlich:

- 118 Elemente, Stoffe sind Verbindungen und Mischung aus diesen Elementen, Reinstoffe, Gemische, Gemenge, etc.
- Messbare Eigenschaften von Stoffen
- Sortieren, Filtrieren, richtig kombinieren.

**Ort:** Vienna Open Lab, Doktor Bohr Gasse 3, 1030 Wien

**Kontakt:** Melanie Konegger, Ramona Jancik

[konegger@viennaopenlab.at](mailto:konegger@viennaopenlab.at), [ramona.jancik@bmwfw.gv.at](mailto:ramona.jancik@bmwfw.gv.at)

## 2.32 Bundesverwaltungsgericht



### **Beruf Verwaltungsrichterin. Gerichtsverhandlung. Rätselralley durchs Gericht.**

Das Bundesverwaltungsgericht bietet Mädchen und jungen Frauen ganz unterschiedliche berufliche Möglichkeiten. In den Blickpunkt wird das Berufsbild der Verwaltungsrichterin gestellt. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, eine Verhandlung zu besuchen, dem Weg eines „Aktes“ durch das Gericht zu folgen und dabei auf spielerische Weise den Gerichtsalltag kennenzulernen.

**Ort:** Erdbergstraße 192-196, 1030 Wien

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Konstanze Loudon Vorst-Gudenau

[konstanze.loudonvorst-gudenau@bvwg.gv.at](mailto:konstanze.loudonvorst-gudenau@bvwg.gv.at)

Telefon: +43 1 60149 – 152463

## 2.33 DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH

### **Die Donau neu erleben**

Mit der DDSG Blue Danube die Donau neu erleben und Schifffahrt entdecken. Gemeinsam werden wir die Arbeitsbereiche auf einem Donauschiff erlernen. Motorraumbesichtigung, Knoten binden, Schiffsführung auf der Kommandobrücke und vieles mehr.

**Ort:** MS Admiral Tegetthoff, DDSG Blue Danube  
Handelskai 265, 1020 Wien, Anlegestelle 7

**Kontakt:** Harald Markl

[harald.markl@ddsq-blue-danube.at](mailto:harald.markl@ddsq-blue-danube.at)

Telefon: +43 1 58880 – 441, +43 664 6258481

## 2.34 ÖBB-Konzern

### Entdecke die Welt der Eisenbahn!



Führung und Besichtigung eines City-Jets, selbstständiges Führen eines Triebwagens, Fertigung eines Werkstückes in der Lehrwerkstätte

- Fahrt nach Jedlersdorf mit einem Sonderzug TALENT
- Führung und Besichtigung des City-Jets in Jedlersdorf
- Fahrt nach Floridsdorf mit einem Sonderzug TALENT
- Lehrwerkstätte Floridsdorf:

**1. Gruppe:** Fertigung eines eigenen Werkstückes in Lehrwerkstätte

**2. Gruppe:** Mädchen lenken selbst ein Triebfahrzeug

Gewinnspiel Verlosung

**Ort:** Wien

**Kontakt:** Sandra Pommer

[sandra.pommer@oebb.at](mailto:sandra.pommer@oebb.at)

Telefon: +43 664 2867249



## 2.35 Parlamentsdirektion

### Erlebnis Parlament

Die Außenansicht des Parlaments vom Ring oder den Sitzungssaal des Nationalrates kennst du sicher. Vielleicht hast du auch schon davon gehört, dass das Parlament ab 2017 saniert werden muss. Während dieser Sanierung werden die vielen ParlamentarierInnen und die MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion auch übersiedeln. Beim diesjährigen Girls' Day werden deshalb die Sanierung und die Interimslokation zu den Hauptthemen. Am 28. April 2016 hast du die Möglichkeit, interessante Berufsfelder des Parlaments und Politikerinnen kennenzulernen und hinter die Kulissen zu blicken.



**Ort:** Parlament, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Valerie Watzek, Bakk.

[valerie.watzek@parlament.gv.at](mailto:valerie.watzek@parlament.gv.at)

**T**elefon: +43 1 40110 – 2488



## 2.36 Statistik Austria

### „Wie geht's Österreich?“ Wohlstand und Fortschritt messen mit BIP & Co

Die Teilnehmerinnen des Workshops lernen das Berufsbild einer Statistikerin kennen: Am Beispiel des Bruttoinlandsprodukts und anderer Indikatoren erfahren sie, was Statistiken für die Wohlstands- und Fortschrittsmessung leisten können. Mithilfe des Online-Tools „Wie geht's Österreich?“ werden Indikatoren zu Wohlstand und Fortschritt gemeinsam berechnet, grafisch dargestellt und diskutiert.

#### **Wohlbefinden, Glücksforschung und die amtliche Statistik:**

Was kann man messen? Superindikator oder Baukasten?

Das **Bruttoinlandsprodukt** (BIP):

Worüber sagt es etwas aus und worüber nicht?

**Konsum und Einkommen** aus der VGR:

Was betrifft mich und wie?

Was ist „**Wie geht's Österreich?**“ – Einblick in den Arbeitsalltag

**Übung** (Kleingruppen): „Wie geht's Österreich?“:

Jeweils einen Indikator für materiellen Wohlstand, Lebensqualität, Umwelt berechnen (Indexbildung), darstellen (Grafik), diskutieren und seine Entwicklung interpretieren.

**Präsentation** der Ergebnisse zur Wohlstands- und Fortschrittsmessung durch Vertreterinnen der Kleingruppen.

**Ort:** Guglgasse 13, 1110 Wien

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Beatrix Tomaschek

[beatrix.tomaschek@statistik.gv.at](mailto:beatrix.tomaschek@statistik.gv.at)

Telefon: +43 1 71128 7851

## 2.37 Technisches Museum Wien gemeinsam mit der Wissensfabrik

### AUTO.MOBIL – Was treibt ein Auto an?

Lass den Funken überspringen und erforsche gemeinsam mit uns die technischen Entwicklungen im Automobilbau.

**Ort:** Technisches Museum Wien

**Kontakt:** Maria Bruck  
[maria.bruck@tmw.at](mailto:maria.bruck@tmw.at)



## 2.38 via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Entdecke Österreichs einzige Wasserstraßengesellschaft!



Wir empfangen euch an Bord unseres Schiffs „Negrelli“ und bieten euch erste Einblicke in die interessanten und vielseitigen Beschäftigungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen bei viadonau. Bei verschiedenen Wissensstationen wird euer Können gefragt. Nach einem Mittagssnack und eurem ehrlichen Feedback lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

### Angebot und Programm

- Begrüßung & Sicherheitseinweisung
- Ablegen und Fahrt Nussdorf-Freudenau-Nussdorf inkl. Schleusung
- Führung auf durch den Negrelli
- Schiffsführung
- Führung durch die Ausstellung donau on tour
- Workshop „Berufe am Wasser“
- Führung durch die Schleuse Nussdorf

**Ort:** Anlegestelle  
Am Brigittenauer Sporn 7

**Kontakt:** Alina Koch  
[alina.koch@viadonau.org](mailto:alina.koch@viadonau.org)  
Telefon: +43 50 4321 – 1401

**Der nächste  
Girls' Day im Bundesdienst  
findet  
am 27. April 2017 statt!**